

22/15

Der Stadtrat von Lenzburg
an den Einwohnerrat

Knoten Hardstrasse / Fabrikstrasse; Anpassung Verkehrsführung und Ergänzung Gehweg; Verpflichtungskredit

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen Bericht und Antrag:

I. Ausgangslage

1. Durch die Entwicklungen im Industriegebiet Lenzhard hat der Verkehr stetig zugenommen. Mit dem Markieren eines Kreisels im Jahre 1998 konnten der zunehmende Verkehr vorerst beruhigt und die Vortrittsverhältnisse geregelt werden.
2. Der heutige Verkehrskreisel ist lediglich mit Farbe markiert. Als Kreiselzentrum dient ein ausgegossenes Betonrohr, auf welchem das Signal 2.41.1 "Kreisverkehrsplatz" angebracht ist. Um den Kreisel zu realisieren, musste der östliche Randabschluss des bestehenden Gehwegs entfernt werden. Aufgrund des Aussenradius des Kreisels wird dieser gemäss VSS-Norm 640 263 als Minikreisel eingestuft. Minikreisel weisen teilweise oder ganz überfahrbare Mittelinseln auf und werden hauptsächlich auf siedlungsorientierten Strassen verwendet.
3. Aufgrund der guten Sichtverhältnisse, der nach Norden abfallenden Strasse und der fehlenden Mittelinsel ist ein Geradeausfahren ohne Geschwindigkeitsreduktion ohne weiteres möglich. Es hat sich gezeigt, dass die Markierung ohne bauliche Massnahme keine Reduktion der Geschwindigkeit zur Folge hat. Zudem hat sich gezeigt, dass die Hauptverkehrsachse für Lastwagen nicht in Nord-Süd-Richtung verläuft, sondern von Süden nach Westen.
4. Bei Minikreiseln muss die Anordnung der Kreiselarme die Möglichkeit von Durchfahrten ohne Ablenkung verhindern. Der Einfahrtswinkel muss so gewählt werden, dass ein tangenciales Einfahren auf die Kreiselfahrbahn verhindert wird. Die Durchfahrt ohne Ablenkung ist jedoch möglich. Die Ein-

fahrtswinkel des Kreisels entsprechen nicht der Norm, was zu hohen Geschwindigkeiten der geradeaus fahrenden Fahrzeuge führt. Aufgrund der hohen gefahrenen Geschwindigkeiten entstehen immer wieder kritische Situationen. Fussgängerinnen und Fussgänger empfinden das Überqueren der Hardstrasse als gefährlich.

5. Der Einwohnerrat wies die Vorlage 19/70 "Knoten Hardstrasse / Fabrikstrasse" an den Stadtrat zur Überarbeitung zurück. Der Stadtrat wurde ersucht, dem Einwohnerrat eine neue Vorlage mit einem Gesamtprojekt zu präsentieren, in dem der Sanierungsbedarf der Strasse und die erforderlichen Massnahmen inkl. Kostenfolgen ausgewiesen werden und in dem auf dem Knoten Hardstrasse / Fabrikstrasse sowie auf den übrigen Knoten im Industriequartier ein Rechtsvortrittsregime eingeführt werden soll.
6. Im Zusammenhang mit dem Projekt Betriebsgebäude der PAG Pump-Beton AG auf der Parzelle Nr. 3314 erklärte sich die Bauherrschaft bereit, einer Dienstbarkeit für ein öffentliches Fusswegrecht zuzustimmen, damit der bestehende Gehweg von der Hardstrasse auf der Bauparzelle 3314 weitergeführt werden kann. Der Gehweg soll bis zu den geplanten Besucherparkplätzen entlang der Hardstrasse geführt werden. Ab dort soll mittels Fussgängerstreifen die Hardstrasse (Parzelle 803) sicher überquert und mittels geeigneter Gehwegführung wieder auf den bestehenden Gehweg an der Hardstrasse geführt werden.

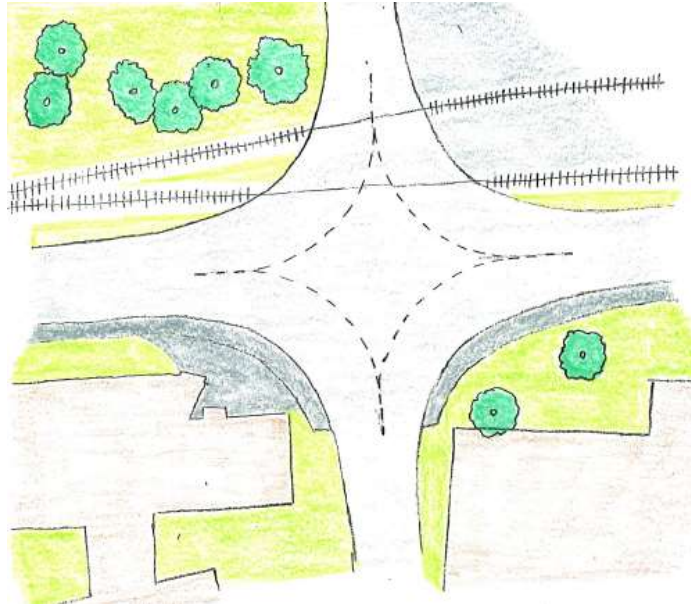
II. Zielsetzungen

1. Anstelle der provisorischen Verkehrsführung soll eine definitive, verkehrssichere Lösung realisiert werden.
2. Entschleunigung des Verkehrs in der Nord-Süd-Achse durch bauliche Massnahmen.
3. Auf die Veränderungen im Industriegebiet wurde im Dialog mit den ansässigen Transportunternehmen Rücksicht genommen.

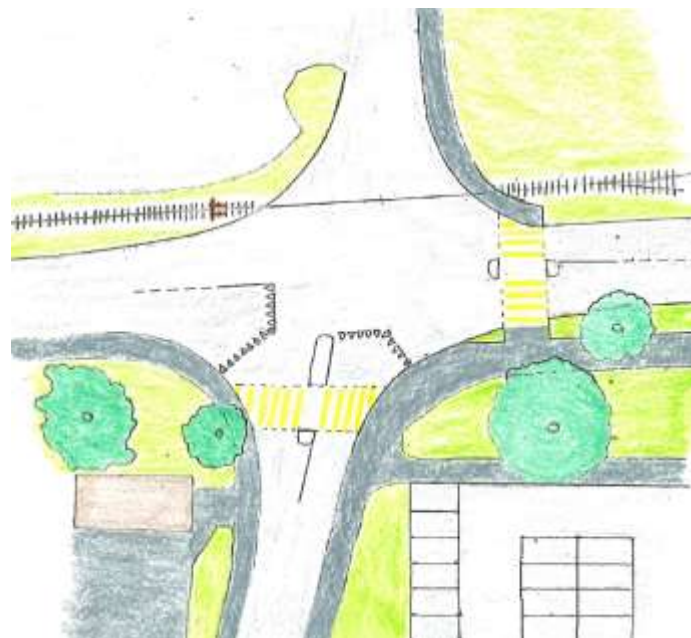
III. Verkehrsregime

1. Anhand einer Verkehrsstudie über das ganze Industriegebiet, auf den Knoten Fabrikstrasse / Ruppenswilerweg, Fabrikstrasse / Lenzhardstrasse und Fabrikstrasse / Hardstrasse wurden die Verkehrsströme erhoben und sind in die Planung eingeflossen. Aufgrund der ermittelten Verkehrsströme, ist beim Knoten Ruppenswilerweg kein Handlungsbedarf vorhanden. Beim Kreisel Lenzhardstrasse / Fabrikstrasse ist durchaus auch eine andere Knotenform denkbar (Rechtsabbiegen aus Fahrtrichtung Fabrikstrasse Ost). Beim Kreisel Hardstrasse / Fabrikstrasse wäre die Knotenform Kreiselsinnvoll. Das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden zeigt aber, besonders bei den Kreiseln, Handlungsbedarf. Aufgrund nicht normgemässer Ausführungen der Kreisels werden diese oft bewusst falsch befahren. Beim Kreisel Hardstrasse fahren die Fahrzeuge oft ohne Ablenkung durch den Kreisel. Der Kreisel Lenzhardstrasse wird von den meisten Fahrzeugen als normale Kreuzung befahren. Dabei wird die Kreiselfahrbahn nicht beachtet.

2. Die Verkehrsführung wurde daher mit den ansässigen Transportunternehmern im Detail besprochen. Gemeinsam kam man zum Schluss, dass ein Rechtsvortritt nur bei der Kreuzung Rupperswilerweg / Fabrikstrasse sinnvoll ist. Bei der Kreuzung Lenzhardstrasse / Fabrikstrasse soll als Hauptverkehrsrichtung die Beziehung Nord / Ost priorisiert werden. So kann das Tempo auf der Fahrtrichtung Nord / Süd reduziert werden.



Lösung Knoten Rupperswilerweg / Fabrikstrasse



Lösung Knoten Lenzhardstrasse / Fabrikstrasse



Lösung Knoten Hardstrasse / Fabrikstrasse

3. Bei der Kreuzung Hardstrasse / Fabrikstrasse soll als Hauptverkehrsrichtung die Beziehung Süd / West priorisiert werden. Auch hier kann mit dieser Lösung das Tempo auf der Fahrtrichtung Süd / Nord reduziert werden.

IV. Strassenzustand

1. Der Strassenzustand ist zurzeit noch in einem ausreichenden Zustand. Der Belag im Knotenbereich wird noch nicht saniert

V. Projekt

1. Das vorliegende Bauprojekt sieht vor, die Hauptverkehrsachse hervorzuheben, zugleich jedoch die Geradeausfahrt von und nach Niederlenz zu entschleunigen. Die beiden Einmündungen Hardstrasse Nord und Hardstrasse Ost werden mit einem "Kein Vortritt" markiert. Damit das Rechtsabbiegen von der Hardstrasse Ost gewährleistet ist, wird zusätzlich ein Bypass erstellt. Auf der Hardstrasse Ost wird ein neuer Fussgängerstreifen erstellt. Dazu werden am östlichen Knotenarm die Trottoirs verlängert, wobei Fläche von den Parzellen Nr. 827 und Nr. 3314 beansprucht werden.
2. Es ist vorgesehen, nach dem Ausbau der Kreuzung, den Einmündungstrichter (Hardstrasse Ost) bis zum Fussgängerübergang zu erwerben. Der Landerwerb ist jedoch nicht Bestandteil dieser Vorlage.

VI. Kosten

Kostenschätzung vom 11. April 2022; Kostenstand April 2022, Genauigkeit
Vorausmass +/- 20 %)

Strassenbauarbeiten	Fr.	64'500.–
Nebenarbeiten (Signalisation, Markierung, Zäune)	Fr.	21'500.–
Rekonstruktion Vermarkung (Geometer)	Fr.	10'500.–
Bauprojekt, Submission, Bauleitung und Oberbauleitung	Fr.	8'500.–
<u>Diverses und Unvorhergesehenes</u>	Fr.	<u>14'500.–</u>
<u>Total inkl. MWST</u>	Fr.	<u>119'500.–</u>

VII. Finanzierung

Für dieses Projekt wurde im Finanzplan 2022 bis 2026 ein Finanzbedarf von
Fr. 150'000.– ausgewiesen.

Antrag:

Der Einwohnerrat möge der Anpassung des Knoten Hardstrasse / Fabrikstrasse
mit neuer Verkehrsführung und Ergänzung Gehweg zustimmen und für die Aus-
führung des Vorhabens einen Verpflichtungskredit von Fr. 119'500.–, zuzüglich
teuerungsbedingter Mehrkosten, bewilligen.

Lenzburg, 18. Mai 2022

FÜR DEN STADTRAT
Der Stadtammann:

Der Stadtschreiber:

BEILAGE

- Übersichtsplan 1:250

VERSANDDATUM

27. Mai 2022

Knoten

Hard- / Fabrikstrasse

Übersichtsplan 1:250

Lenzburg, 14. April 2022 / sdm

Flury Bauingenieure AG
 Dipl. Ingenieure ETH / SIA
 Planer, Pat. Ingenieur Geometer
 www.fluryag.ch info@fluryag.ch

5600 Lenzburg
 Sägestrasse 6a
 Telefon: 058 / 733 33 55

Legende:

bestehend	projektiert
	Fahrbahn
	Gehweg / Gehweg Absenkung
	Rabatte
	Anpassungen Belag
	Vorplatz Asphalt
	Leitinsel
	Linienführung Strasse
	Markierung Strasse

